

GLAUBENSBEKENNTNISSE

EINFACHE BEKENNTNISSE

1: Brief der Apostel (äthiopische Fassung)

in Patrem dominatorem universi, et in Iesum Christum [salvatorem nostrum], et in Sanctum Spiritum [Paracletum], et in sanctam Ecclesiam, et in remissionem peccatorum.

An den Vater, den Herrscher über das All, und an Jesus Christus, [unseren Erlöser,] und an den Heiligen Geist, [den Beistand,] und an die heilige Kirche, und an die Vergebung der Sünden.

2. Liturgischer Papyrus Dêr Balyzeh

Πιστεύω εἰς Θεὸν πατέρα παντοκράτορα καὶ εἰς τὸν μονογενῆ αὐτοῦ υἱὸν τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ εἰς σαρκὸς ἀνάστασιν ἐν τῇ ἀγίᾳ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, und an seinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und an den Heiligen Geist, und an die Auferstehung des Fleisches, in der heiligen katholischen Kirche.

Konstitutionen der ägyptischen Kirche, um 500

3. Koptische Fassung: Taufbekenntnis

Credo (πιστεύειν) in Deum unum verum, Patrem omnipotentem (παντοκράτορ), et in Filium eius unigenitum (μονογενῆ) Iesum Christum (Χριστό) Dominum et salvatorem (σωτήρ) nostrum, et in Sanctum eius Spiritum (πνεῦμα) [omnia] vivificantem, trinitatem (τριὰ) consubstantialiē (ὁμοούσιον), deitatem unam, potestatem unam, regnum unum, fidem (πίστι) unam, baptismum (βάπτισμα) unum in sancta Ecclesia (ἐκκλησία) catholica (καθολικῆ) apostolica (ἀποστολικῆ), in vitam aeternam. Amen.

Ich glaube an den einen wahren Gott, den Vater, den Allmächtigen, und an seinen einziggeborenen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser, und an seinen Heiligen Geist, der alles lebendig macht, die wesensgleiche Dreifaltigkeit, e i n e Gottheit, e i n e Macht, e i n e Herrschaft, e i n e n Glauben, e i n e Taufe [vgl. Eph 4,5] in der heiligen katholischen und apostolischen Kirche; an ein ewiges Leben. Amen.

4. Äthiopische Fassung in Frageform

Credis in unum Deum, Patrem omnipotentem, et in Filium eius unicum Iesum Christum, Dominum et salvatorem nostrum, et in Spiritum Sanctum vivificantem universam creaturam, Trinitatem deitate aequalem, et unum Dominum, unum regnum, unam fidem, unum baptismum in sancta catholica Ecclesia, et vitam aeternam?

Glaubst Du an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, und an seinen einzigen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser, und an den Heiligen Geist, der die gesamte Schöpfung lebendig macht, die in ihrer Gottheit gleiche Dreifaltigkeit, und hani e i n e n Herrn, e i n e Herrschaft, e i n e n Glauben, e i n e Taufe [vgl. Eph 4,5] in der heiligen katholischen Kirche, und an ein ewiges Leben?

5. Äthiopische Fassung in Aussageform

Credo in unum Deum Patrem, omnium dominatorem, et in unum Filium, Dominum Iesum Christum, et in Sanctum Spiritum, et in resurrectionem carnis, et in sanctam unam catholicam Ecclesiam.

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, und an den einen Sohn, den Herrn Jesus Christus, und an den Heiligen Geist, und an die Auferstehung des Fleisches, und an die heilige eine katholische Kirche.

6: Taufbekenntnis der armenischen Kirche (Kleines Glaubensbekenntnis)

Credimus in sanctissimam Trinitatem, in Patrem et Filium et Spiritum Sanctum, in annuntiationem Gabrielis, [in conceptionem Mariae,] in nativitatem Christi, in baptismum, [in festivitatem (?),] in passionem [voluntariam], in crucifixionem, triduanam sepulturam, [beatam] resurrectionem, in deiformam ascensionem, in sessionem ad dexteram Patris, in terribilem [et gloriosum] adventum – 1 confitemur et 2 credimus [2–1].

Wir glauben an die heiligste Dreifaltigkeit, an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, an die Verkündigung Gabriels, [an die Empfängnis Mariens,] an die Geburt Christi, an die Taufe, [an das Fest (?),] an das [freiwillige] Leiden, an die Kreuzigung, das dreitägige Begrabensein, die [selige] Auferstehung, an den göttlichen Aufstieg, an das Sitzen zur Rechten des Vaters, an das furchtbare [und herrliche] Kommen – wir bekennen und glauben [wir glauben und bekennen].

GEGLIEDERTE BEKENNTNISSE

I. Dreiteiliges trinitarisches Schema

A. WESTLICHE FORMELN

APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

Römische Form (ab Anfang 3. Jh.) (R)

10: Hippolyt von Rom: Traditio apostolica (lateinische Fassung)

[Credis in Deum Patrem omnipotentem?] Credis in Christum Iesum, Filium Dei, qui natus est de Spiritu Sancto ex Maria virgine, et crucifixus sub Pontio Pilato et mortuus est et sepultus, et resurrexit die tertia vivus a mortuis, et ascendit in caelis et sedit ad dexteram Patris, venturus iudicare vivos et mortuos? Credis in Spiritu Sancto, et sanctam Ecclesiam et carnis resurrectionem?

[Glaubst Du an Gott, den allmächtigen Vater?] Glaubst Du an Christus Jesus, den Sohn Gottes, der geboren wurde vom Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und der gekreuzigt wurde unter Pontius Pilatus und gestorben und begraben wurde, und auferstanden ist am dritten Tag lebend von den Toten, und hinaufgestiegen ist in die Himmel und zur Rechten des Vaters sitzt, der kommen wird, Lebende und Tote zu richten? Glaubst Du an den Heiligen Geist und die heilige Kirche und die Auferstehung des Fleisches?

11: Psalter des Königs Aethelstan

Πιστεύω εἰς Θεὸν πατέρα [-!] παντοκράτορα· καὶ εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν, τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ, τὸν κύριον ἡμῶν, τὸν γεννηθέντα ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρθένου, τὸν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου σταυρωθέντα καὶ ταφέντα, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστάντα ἐκ τῶν νεκρῶν, ἀναβάντα εἰς τοῦ οὐρανοῦ, καὶ καθήμενον ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς, ὅθεν ἔρχεται ἵνα κρίνῃ [-ρίνειν] ζῶντα· αἰ νε.ρού· καὶ εἰς πνεῦμα ἅγιον [τὸ ἅγιον πνεῦμα], ἅγια ἐκκλησία, ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, σαρκὸς ἀνάστασιν [-, ζῶν ἁιώνιον].

Ich glaube an Gott, den Vater, [-!] den Allmächtigen, und an Christus Jesus, seinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren wurde aus heiligem Geist und Maria, der Jungfrau, der unter Pontius Pilatus gekreuzigt wurde und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten, hinaufgestiegen ist in die Himmel und zur Rechten des Vaters sitzt, von wo er kommt, Lebende und Tote zu richten; und an [den] heiligen Geist, die heilige Kirche, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung des Fleisches [, das ewige Leben].

12. Codex Laudianus graecus 35

Credo in Deum Patrem omnipotentem, et in Christo Iesu [Iesum Christum], Filium eius unicum, Dominum nostrum, qui natus est de Spiritu Sancto et Maria virgine, qui sub Pontio Pilato crucifixus est et sepultus, tertia die resurrexit a mortuis, ascendit in caelis [caelos], sedet [sedit] ad dexteram[m] Patris, unde [inde] venturus est iudicare vivos et [ac] mortuos; et in Spiritu Sancto [Sp'um S'um], sancta[m] Ecclesia[m catholicam], remissione[m] peccatorum, carnis resurrectionis [resurrectionem].

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, und an Christus Jesus [Jesus Christus], seinen einzigen Sohn, unseren Herrn, der geboren wurde vom Heiligen Geist und Maria, der Jungfrau, der unter Pontius Pilatus gekreuzigt und begraben wurde, am dritten Tag auferstanden ist von den Toten, hinaufgestiegen ist in die Himmel, zur Rechten des Vaters sitzt, von wo er kommen wird, Lebende und Tote zu richten; und an den Heiligen Geist, die heilige [katholische] Kirche, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung des Fleisches.

TEXTUS RECEPTUS (ab 7. Jh.) (T)

27: Missale Gallicanum Vetus: Predigt [9 des Caesarius von Arles] über das Bekenntnis

Credo in Deum Patrem omnipotentem, creatorem caeli et terrae. Credo et in Iesum Christum [Iesu Christo], Filium eius unigenitum sempiternum, qui conceptus est [conceptum] de Spiritu Sancto, natus est [natum] de Maria virgine, passus est [passum] sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus et sepultus [-um], descendit ad inferna, tertia die resurrexit a mortuis, ascendit ad caelos, sedit ad dexteram Dei Patris omnipotentis, inde venturus iudicare vivos et mortuos. Credo in Sanctum Spiritum [Sancto Spiritu], sanctam Ecclesiam catholicam, sanctorum communionem, remissionem peccatorum, carnis resurrectionem, vitam aeternam.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube auch an Jesus Christus, seinen ewigen einziggeborenen Sohn, der empfangen wurde [empfangen] vom Heiligen Geist, geboren wurde [geboren] von Maria, der Jungfrau, gelitten hat [gelitten] unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinaufgestiegen zur Unterwelt; am dritten Tag ist er auferstanden von den Toten, ist hinaufgestiegen zu den Himmeln, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, Lebende und Tote zu richten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung des Fleisches, das ewige Leben.

30: Römische Taufordnung (Ordo Romanus XI ed. Andrieu)

(1) *Credo in Deum Patrem omnipotentem, creatorem caeli et terrae, (2) et in Iesum Christum, Filium eius unicum, Dominum nostrum, (3) qui conceptus est de Spiritu Sancto, natus ex Maria virgine, (4) passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus et sepultus, descendit ad inferna [Cat Brv: inferos], (5) tertia die resurrexit a mortuis, (6) ascendit ad caelos, sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis, (7) inde venturus est [PsG: -] iudicare vivos et mortuos. (8) Credo in Spiritum Sanctum, (9) [Cat: Credo] sanctam Ecclesiam catholicam, sanctorum communionem, (10) remissionem peccatorum, (11) carnis resurrectionem, (12) [ORA: et] vitam aeternam.*

(1) Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, (2) und an Jesus Christus, seinen einzigen Sohn, unseren Herrn, (3) der empfangen wurde vom Heiligen Geist, geboren aus Maria, der Jungfrau, (4) gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinaufgestiegen ist zur Unterwelt, (5) am dritten Tag auferstanden ist von den Toten, (6) hinaufgestiegen ist zu den Himmeln, zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters sitzt; (7) von dort wird er kommen, Lebende und Tote zu richten. (8) Ich glaube an den Heiligen Geist, (9) [Cat: ich glaube] die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, (10) die Vergebung der Sünden, (11) die Auferstehung des Fleisches, (12) [ORA: und] das ewige Leben.

KURZE FRAGEFORMELN DES TAUFBEKENNTNISSES

36: Sacramentarium Gelasianum

Credis in Deum Patrem omnipotentem [OR MA: creatorem caeli et terrae]? Credis [MA: -] et in Iesum Christum, Filium eius unicum, Dominum nostrum, natum et passum? Credis et in Spiritum Sanctum, sanctam Ecclesiam [OR MA: catholicam], remissionem peccatorum, carnis resurrectionem [OR MA: vitam aeternam]?

Glaubst Du an Gott, den allmächtigen Vater [OR MA.: den Schöpfer des Himmels und der Erde]? Glaubst Du auch [MA: und] an Jesus Christus, seinen einzigen Sohn, unseren Herrn, der geboren wurde und gelitten hat? Glaubst Du auch an den Heiligen Geist, die heilige [OR MA: katholische] Kirche, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung des Fleisches [OR MA.: das ewige Leben]?

B. ÖSTLICHE FORMELN

LOKALE BEKENNTNISSE

40: Eusebius, Bischof von Cäsarea: Brief an seine Diözese, i. J. 325

Πιστεύομεν εἰς ἕνα Θεόν πατέρα παντοκρά- τορα, τὸν τῶν ἀπάντων ὄρατῶν τε καὶ ἀο- ράτων ποιητὴν. Καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν τοῦ Θεοῦ λόγον, Θεόν ἐκ Θεοῦ, φῶς ἐκ φωτός, ζῶν ἐκ ζωῆς, υἱὸν μονογενῆ, πρωτότοκον πάσης κτίσεως, πρὸ πάντων τῶν αἰώνων ἐκ τοῦ πατρὸς γεγεννημένον, δι’ οὗ καὶ ἐγένετο τὰ πάντα, τὸν διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν σαρκωθέντα καὶ ἐν ἀνθρώποις πολιτευσάμενον, καὶ πα- θόντα, καὶ ἀναστάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, καὶ ἀνελθόντα πρὸς τὸν πατέρα, καὶ ἕξοντα πά- λιν ἐν δόξῃ κρῖναι ζῶντα καὶ νεκροῦς. Πιστεύομεν καὶ εἰς ἕν πνεῦμα ἅγιον.

Wir glauben an hdeni einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an hdeni einen Herrn Jesus Christus, das Wort Gottes, Gott aus Gott, Licht aus Licht, Leben aus Leben, den einziggeborenen Sohn, den Erstgeborenen aller Schöpfung, vor allen Zeiten aus dem Vater gezeugt, durch den auch alles wurde, der um unseres Heils willen Fleisch wurde, unter Menschen lebte, gelitten hat, am dritten Tag auferstanden ist, zum Vater hinaufgestiegen ist und wiederum kommen wird in Herrlichkeit, Lebende und Tote zu richten. Wir glauben auch an hdeni einen heiligen Geist.

II. Zweiteiliges trinitarisch-christologisches Schema

71–72: »Fides Damasi« genannte Formel

Credimus in unum Deum Patrem omnipotentem et in unum Dominum nostrum Iesum Christum Filium Dei et in [unum] Spiritum Sanctum Deum. Non tres Deos, sed Patrem et Filium et Spiritum Sanctum unum Deum colimus et confitemur: non sic unum Deum, quasi solitarium, nec eundem, qui ipse sibi Pater sit, ipse et Filius, sed Patrem esse qui genuit, et Filium esse qui genitus sit, Spiritum vero Sanctum non genitum neque ingentum, non creatum neque factum, sed de Patre et Filio [-!] procedentem, Patri et Filio coaeternum et coaequalem et cooperatorem, quia scriptum est: »Verbo Domini caeli firmati sunt« id est, a Filio Dei, »et spiritu oris eius omnis virtus eorum « [Ps 32,6], et alibi: Emitte spiritum tuum et creabuntur et renovabis faciem terrae [cf. Ps 103,30]. Ideoque in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti unum confitemur Deum, quia [deus] nomen est potestatis deus [-!], non proprietatis. Proprium nomen est Patri Pater, et proprium nomen est Filio Filius, et proprium nomen est Spiritui Sancto Spiritus Sanctus. Et in hac Trinitate unum Deum credimus, quia ex uno Patre, quod est unius cum Patre naturae uniusque substantiae et unius potestatis. Pater Filium genuit, non voluntate, nec necessitate, sed natura. Filium ultimo tempore ad nos salvandos et ad implendas scripturas descendit a Patre, qui nunquam desiit esse cum Patre, et conceptus est de Spiritu Sancto et natus ex Maria [-!] Virgine, carnem, animam et sensum, hoc est perfectum suscepit hominem, nec amisit, quod erat, sed coepit esse, quod non erat; ita tamen, ut perfectus in suis sit et verus in nostris. Nam qui Deus erat, homo natus est, et qui homo natus est, operatur ut Deus; et qui operatur ut Deus, ut homo moritur; et qui ut homo moritur, ut Deus resurgit [surgit]. Qui devicto mortis imperio cum ea carne, qua natus et passus et mortuus fuerat, resurrexit tertia die [-!], ascendit ad Patrem sedetque ad dextram eius in gloria [gloriam], quam semper habuit habetque. In huius morte et sanguine credimus emundatos nos ab eo resuscitandos die novissima in hac carne, qua nunc vivimus, et habemus spem nos consecuturos ab ipso aut vitam aeternam praemium boni meriti aut poenam pro peccatis aeterni supplicii. Haec lege, haec retine, huic fidei animam tuam subiuga. A Christo Domino et vitam consequeris et praemium [praemia].

Wir glauben an den einen Gott, den allmächtigen Vater, und an unseren einen Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, und an den [einen] Gott Heiligen Geist. Nicht drei Götter, sondern Vater, Sohn und Heiligen Geist als e i n e n Gott verehren und bekennen wir: Nicht so hbekennen wir den einen Gott, als ob er gleichsam für sich allein wäre, auch nicht, als ob er derselbe wäre, der sich selbst Vater ist, selbst auch Sohn, sondern daß der Vater der ist, der zeugte, und der Sohn der ist, der gezeugt wurde, der Heilige Geist aber weder gezeugt noch ungezeugt, weder erschaffen noch gemacht ist, sondern vom Vater und Sohn [-!] hervorgeht, dem Vater und dem Sohn gleich ewig, gleichartig und gleich wirkend ist, da geschrieben steht: »Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel befestigt«, d.h. vom Sohn Gottes, »und durch den Hauch seines Mundes ihre ganze Kraft« [Ps 33,6], und an anderer Stelle: Sende Deinen Geist aus, und sie werden erschaffen werden, und Du wirst das Antlitz der Erde erneuern [vgl. Ps 104,30]. Deshalb bekennen wir auch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes e i n e n Gott, weil »Gott« der Name der Macht ist, nicht der Eigentümlichkeit. Der eigentümliche Name für den Vater ist »Vater«, der eigentümliche Name für den Sohn ist »Sohn«, und der eigentümliche Name für den Heiligen Geist ist »Heiliger Geist«. Und in dieser Dreifaltigkeit glauben wir e i n e n Gott, weil aus e i n e m Vater ist, was einer Natur, einer Substanz und einer Macht mit dem Vater ist. Der Vater zeugte den Sohn weder dem Willen noch der Notwendigkeit, sondern der Natur nach. Der Sohn stieg am Ende der Zeit vom Vater herab, um uns zu erlösen und die Schriften zu erfüllen, er, der niemals aufhörte, mit dem Vater zu sein; er wurde empfangen vom Heiligen Geist und geboren aus Maria, [-!] der Jungfrau, hat Fleisch, Seele und Verstand, d.h. den vollkommenen Menschen, angenommen; er verlor auch nicht das, was er war, sondern begann zu sein, was er nicht war; so ist er, wenn er auch vollkommen im Seinigen ist, dennoch auch wahrhaftig im Unsrigen. Denn er, der Gott war, wurde als Mensch geboren, und der als Mensch geboren wurde, wirkte als Gott; und der als Gott wirkt, stirbt als Mensch; und der als Mensch stirbt, aufersteht als Gott. Nach Überwindung der Todesherrschaft ist er mit dem Fleische, mit dem er geboren worden war, gelitten hatte und gestorben war, am dritten Tag [-!] auferstanden, zum Vater hinaufgestiegen und sitzt zu seiner Rechten in der Herrlichkeit, die er immer innehatte und innehat. Wir glauben, daß wir in seinem Tod und seinem Blut gereinigt wurden, um von ihm auferweckt zu werden am jüngsten Tag in diesem Fleisch, in dem wir jetzt leben; und wir haben die Erwartung, daß wir von ihm selbst entweder als Lohn für unser gutes Verdienst das ewige Leben oder für unsere Sünden die Strafe der ewigen Pein erlangen werden. Dies lies, dies halte fest, diesem Glauben unterwirf Deine Seele! hSoi wirst Du vom Herrn Christus das Leben und den Lohn erlangen.

73–74: Bekenntnis »Clemens Trinitas«

Clemens Trinitas est una divinitas. Pater itaque et Filius et Spiritus Sanctus, unus fons, una substantia, una virtus, una potestas est. Patrem Deum, et Filium Deum, et Spiritum Sanctum Deum, non tres deos esse dicimus, sed unum piissime confitemur. Nam tres nominantes personas unam esse substantiam catholica atque apostolica profitemur voce. Itaque Pater et Filius et Spiritus Sanctus, et »tres unum sunt« [cf. 1 Io 5,7]. Tres, nec confusi, nec divisi, sed et distincte coniuncti et coniuncti distincti; uniti substantia, sed discreti nominibus, coniuncti natura, distincti personis, aequales divinitate, consimiles maiestate, concordēs trinitate, participēs claritate. Qui ita unum sunt, ut tres quoque esse non dubitemus; ita tres sunt, ut separari a se non posse fateamur. Unde dubium non est, unius iniuriam omnium esse contumeliam, quia unius laus ad omnium pertinet gloriam. »Hoc enim fidei nostrae secundum evangelicam et apostolicam doctrinam principale est, Dominum nostrum Iesum Christum et Dei Filium a Patre nec honoris confessione, nec virtutis potestate, nec substantiae divinitate, nec intervallo temporis separari« 1. Et ideo si quis Filium Dei, qui sicut vere Deus, ita verus homo absque peccato dumtaxat, vel de humanitate aliquid vel deitate minus dicit habuisse, profanus et alienus ab Ecclesia catholica atque apostolica iudicandus est. Die gnädige Dreifaltigkeit ist e i n e Gottheit. Deshalb sind der Vater und der Sohn und der Heilige Geist e i n e Quelle, e i n e Substanz, e i n e Kraft, e i n e Macht. Wir sagen nicht, daß Gott Vater und Gott Sohn und Gott Heiliger Geist drei Götter seien, sondern wir bekennen sie ganz rechtgläubig als Einen. Denn obwohl wir drei Personen nennen, bekennen wir mit katholischer und apostolischer Stimme, daß es e i n e Substanz ist. Deshalb: Vater, Sohn und Heiliger Geist, und »hdiese drei sind, eins« [vgl. 1 Joh 5,7]. Drei, weder vermisch noch geteilt, sondern sowohl unterschieden verbunden als auch verbunden unterschieden; geeint in der Substanz, aber gesondert in den Namen, verbunden in der Natur, unterschieden in den Personen, gleich in der Gottheit, völlig ähnlich in der Erhabenheit, einig in der Dreifaltigkeit, teilhaftig der Herrlichkeit. Sie sind so eins, daß wir nicht zweifeln, daß sie auch drei sind; sie sind so drei, daß wir bekennen, daß sie nicht voneinander getrennt werden können. Deshalb ist die Beleidigung des Einen zweifellos eine Schmähung aller, weil der Lobpreis des Einen sich auf den Ruhm aller bezieht. »Dies nämlich ist gemäß der Lehre der Evangelien und der Apostel ein Hauptpunkt unseres Glaubens, daß unser Herr Jesus Christus und Sohn Gottes vom Vater weder durch die Bezeugung der Ehre noch durch die Macht seiner Kraft noch durch die Göttlichkeit der Substanz noch durch einen zeitlichen Abstand getrennt wird« 1. Und wer deshalb sagt, dem Sohn Gottes, der sowohl wahrhaftig Gott als auch wahrer Mensch, lediglich frei von der Sünde, war, habe irgendetwas entweder an seiner Menschheit oder an seiner Gottheit gefehlt, der muß als gottlos und nicht zur katholischen und apostolischen Kirche gehörend angesehen werden.

75–76: Pseudo-Athanasianisches Bekenntnis »Quicumque«

(1) Quicumque vult salvus esse, ante omnia opus est, ut teneat catholicam fidem: (2) quam nisi quisque [quis] integram inviolatamque servaverit, absque dubio in aeternum peribit. (3) Fides autem catholica haec est, ut unum Deum in Trinitate, et Trinitatem in unitate veneremur, (4) neque confundentes personas, neque substantiam separantes: (5) alia est enim persona Patris, alia [persona] Filii, alia [persona] Spiritus Sancti; (6) sed Patris et Filii et Spiritus Sancti una est divinitas, aequalis gloria, coaeterna maiestas. (7) Qualis Pater, talis Filius, talis [et] Spiritus Sanctus: (8) increatus Pater, increatus Filius, increatus Spiritus Sanctus; (9) immensus [inmensus] Pater, immensus Filius, immensus Spiritus Sanctus; (10) aeternus Pater, aeternus Filius, aeternus Spiritus Sanctus; (11) et tamen non tres aeterni, sed unus aeternus; (12) sicut non tres increati nec tres immensi, sed unus increatus [inmensus] et unus immensus [increatus]. (13) Similiter omnipotens Pater, omnipotens Filius, omnipotens Spiritus Sanctus; (14) et tamen non tres omnipotentes, sed unus omnipotens. (15) Ita Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus Sanctus; (16) et tamen non tres Dii, sed unus Deus. (17) Ita Dominus Pater, Dominus Filius, Dominus Spiritus Sanctus; (18) et tamen non tres Domini, sed unus est [-!] Dominus: (19) quia, sicut singillatim unamquamque personam [et] Deum ac [et] Dominum confiteri christiana veritate compellimur, (20) ita tres Deos aut Dominos dicere catholica religione prohibemur (21) Pater a nullo est factus nec creatus nec genitus; (22) Filius a Patre solo est, non factus nec creatus, sed genitus; (23) Spiritus Sanctus a Patre et Filio, non factus nec creatus nec genitus, sed procedens. (24) Unus ergo Pater, non tres Patres; unus Filius, non tres Filii; unus Spiritus Sanctus, non tres Spiritus Sancti. (25) Et [-!] in hac Trinitate nihil prius aut posterius, nihil maius aut minus, (26) sed totae tres personae coaeternae sibi sunt et coaequales. (27) Ita ut per omnia, sicut iam supra dictum est, et unitas in Trinitate et Trinitas in unitate [Trinitas in unitate et unitas in Trinitate] veneranda sit. (28) Qui vult ergo salvus esse, ita de Trinitate sentiat. (29) Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut in carnationem quoque Domini nostri Iesu Christi fideliter credat. (30) Est ergo fides recta, ut credamus et confiteamur, quia Dominus noster Iesus Christus Dei Filius [et] Deus [pariter] et homo est: (31) Deus est ex substantia Patris ante saecula genitus, et homo est ex substantia matris in saeculo natus; (32) perfectus Deus, perfectus homo ex anima rationali [rationabili] et humana carne subsistens; (33) aequalis Patri secundum divinitatem, minor Patre secundum humanitatem; (34) qui, licet

Deus sit et homo, non duo tamen, sed unus est Christus; (35) unus autem non conversione divinitatis in carnem [carne], sed assumptione humanitatis in Deum [Deo]; (36) unus omnino, non confusione substantiae, sed unitate personae. (37) Nam sicut anima rationalis [rationabilis] et caro unus est homo, ita Deus et homo unus est Christus. (38) Qui passus est pro salute nostra, descendit [descendit] ad inferos, tertia die resurrexit [surrexit] a mortuis, (39) ascendit ad caelos, sedet [sedet] ad dexteram Patris, inde venturus est [-!] iudicare vivos et mortuos. (40) Ad cuius adventum omnes homines resurgere habent cum [in] corporibus suis, et redditi sunt de factis propriis rationem; (41) et qui bona egerunt, ibunt in vitam aeternam, qui vero [-!] mala, in ignem aeternum. (42) Haec est fides catholica: quam nisi quisque [quis] fideliter firmiterque crediderit, salvus esse non poterit.

(1) Wer auch immer gerettet sein will, der muß vor allem den katholischen Glauben festhalten: (2) Wer diesen nicht unversehrt und unverletzt bewahrt, der wird zweifellos auf ewig zugrunde gehen. (3) Der katholische Glaube aber besteht darin, daß wir den e i n e n Gott in der Dr e i f a l - t i g k e i t und die Dreifaltigkeit in der Einheit verehren, (4) indem wir weder die Personen vermischen noch die Substanz trennen: (5) Eine andere nämlich ist die Person des Vaters, eine andere die [Person] des Sohnes, eine andere die [Person] des Heiligen Geistes; (6) aber Vater, Sohn und Heiliger Geist besitzen e i n e Gottheit, gleiche Herrlichkeit, gleich ewige Erhabenheit. (7) Wie der Vater, so der Sohn, so [auch] der Heilige Geist: (8) unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist; (9) unermesslich der Vater, unermesslich der Sohn, unermesslich der Heilige Geist; (10) ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist; (11) und dennoch nicht drei Ewige, sondern e i n Ewiger; (12) ebenso nicht drei Unerschaffene und auch nicht drei Unermessliche, sondern e i n Unerschaffener [Unermesslicher] und e i n Unermesslicher [Unerschaffener]. (13) Ebenso allmächtig der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist; (14) und dennoch nicht drei Allmächtige, sondern e i n Allmächtiger. (15) So Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der Heilige Geist; (16) und dennoch nicht drei Götter, sondern e i n Gott. (17) So Herr der Vater, Herr der Sohn, Herr der Heilige Geist; (18) und dennoch nicht drei Herren, sondern es ist [-!] e i n Herr: (19) Denn wie wir durch die christliche Wahrheit geheißt werden, jede Person einzeln als Gott und Herrn zu bekennen, (20) so werden wir durch den katholischen Glauben daran gehindert, von drei Göttern oder Herrn zu sprechen. (21) Der Vater wurde von niemand gemacht, noch erschaffen, noch gezeugt; (22) der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht und auch nicht erschaffen, sondern gezeugt; (23) der Heilige Geist hiebt vom Vater und Sohn, nicht gemacht, noch erschaffen, noch gezeugt, sondern hervorgehend. (24) E i n Vater also, nicht drei Väter, e i n Sohn, nicht drei Söhne, e i n Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister. (25) Und [-!] in dieser Dreifaltigkeit hiebt nichts früher oder später, nichts größer oder kleiner, (26) sondern alle drei Personen sind untereinander gleich ewig und gleichartig, (27) so daß in allem, wie oben schon gesagt wurde, sowohl die Einheit in der Dreifaltigkeit als auch die Dreifaltigkeit in der Einheit [Dreifaltigkeit in der Einheit als auch die Einheit in der Dreifaltigkeit] zu verehren ist. (28) Wer also gerettet sein will, soll so über die Dreifaltigkeit denken. (29) Notwendig zum ewigen Heil aber ist es, auch an die F l e i s c h w e r d u n g unseres Herrn Jesus Christus treu zu glauben. (30) Es ist also der rechte Glaube, daß wir glauben und bekennen, daß unser Herr Jesus Christus, der Sohn Gottes, Gott und [sowohl Gott als auch in gleicher Weise] Mensch ist: (31) Gott ist er, weil er aus der Substanz des Vaters vor den Zeiten gezeugt ist, und Mensch ist er, weil er aus der Substanz der Mutter in der Zeit geboren ist; (32) vollkommener Gott und vollkommener Mensch, bestehend aus vernunftbegabter Seele und menschlichem Fleisch; (33) dem Vater gleich in seiner Gottheit, geringer als der Vater in seiner Menschheit; (34) obwohl er Gott ist und Mensch, ist er dennoch nicht zwei, sondern e i n Christus; (35) einer aber ist er nicht aufgrund einer Verwandlung seiner Gottheit in Fleisch [im Fleisch], sondern aufgrund der Aufnahme der Menschheit in Gott; (36) er ist ganz und gar einer nicht durch die Vermischung der Substanz, sondern in der Einheit der Person. (37) Denn wie der eine Mensch Seele und Fleisch ist, so ist der eine Christus Gott und Mensch. (38) Er hat gelitten für unser Heil, ist hinabgestiegen in die Unterwelt, am dritten Tag [-!] auferstanden von den Toten (39) und hinaufgestiegen in die Himmel; er sitzt zur Rechten des Vaters; von dort wird er kommen, Lebende und Tote zu richten. (40) Bei seiner Ankunft müssen alle Menschen mit [in] ihren Leibern aufstehen und Rechenschaft ablegen über ihre eigenen Taten; (41) und die Gutes getan haben, werden in das ewige Leben eingehen, die aber [-!] Böses getan haben, ins ewige Feuer. (42) Dies ist der katholische Glaube: Wer auch immer [-!] diesen nicht treu und standhaft glaubt, wird nicht gerettet werden können.